

# Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Pullach i. Isartal

---

Sitzungsdatum: Dienstag, 06.11.2018  
Beginn der Sitzung: 19:30 Uhr  
Ende der Sitzung: 23:15 Uhr  
Ort: im großen Sitzungssaal des Rathauses

---

## **Erste Bürgermeisterin**

Susanna Tausendfreund

## **Mitglieder des Gemeinderates**

Dr. Alexander Betz	ab TOP 3 der öffentlichen Sitzung
Stefan Demmeler	
Martin Eibeler	ab TOP 3 der öffentlichen Sitzung
Renate Grasse	
Wilma Hennevogel	
Sabine Horak	
Arnulf Mallach jun.	
Dr. Walter Mayer	
Angelika Metz	
Dr. Andreas Most	
Holger Ptacek	
Benno Schroeder	
Johannes Schuster	
Marianne Stöhr	
Reinhard Vennekold	
Caroline Voit	Abwesend bei TOP 6, 7. 11
Wilhelm Wülleitner	
Cornelia Zechmeister	

## **Schriftführer/in**

Nadjat Moumouni

## **Verwaltung**

Daniel Berger  
Carolin David  
Peter Kotzur  
Karin Meißner  
André Schneider

## ***Abwesende und entschuldigte Personen:***

## **Mitglieder des Gemeinderates**

Johannes Burges jun.  
Fabian Müller-Klug

# TAGESORDNUNG

## Öffentliche Sitzung

- 1 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung der Gemeinderatsmitglieder und der Beschlussfähigkeit des Gemeinderates nach Art. 47 Abs. 2 GO
- 1.1 Genehmigung der vorgelegten Tagesordnung
- 1.2 Genehmigung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom 09.10.2018 und des Verkehrsausschusses vom 02.10.2018 durch die Mitglieder des Verkehrsausschusses
- 2 Bürgerfragestunde
- 3 Gemeinderatsfragestunde
- 4 OEP Handlungsempfehlungen zur "Ortsmitte", Priorisierung der Handlungsempfehlungen
- 5 Antrag der CSU Fraktion auf Verschönerung des Kirchplatzes
- 6 Antrag der SPD Fraktion auf Einführung eines Infosystems für Baustellen
- 7 Umbau und Erweiterung der Friedhofsgebäude:  
Auftragsvergabe von Bauleistungen
- 8 Abschlussbericht zur örtlichen Rechnungsprüfung über die Haushaltsjahre 2016 und 2017; Entlastung der Ersten Bürgermeisterin
- 9 Ergänzung des Beschlusses vom 17.10.2017 zum Thema "Einführung des MVG Mietradsystems in Pullach" um zwei weitere Stationen
- 10 Bekanntgaben aus nichtöffentlichen Sitzungen
- 11 Allgemeine Bekanntgaben

## Öffentliche Sitzung

### **TOP 1 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung der Gemeinderatsmitglieder und der Beschlussfähigkeit des Gemeinderates nach Art. 47 Abs. 2 GO**

Die Erste Bürgermeisterin Frau Susanna Tausendfreund begrüßt alle Anwesenden und eröffnet die Sitzung mit der Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung der Gemeinderatsmitglieder sowie der Beschlussfähigkeit des Gemeinderates nach Art. 47 Abs. 2 GO.

### **TOP 1.1 Genehmigung der vorgelegten Tagesordnung**

Das Gremium genehmigt die vorgelegte Tagesordnung.

### **TOP 1.2 Genehmigung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom 09.10.2018 und des Verkehrsausschusses vom 02.10.2018 durch die Mitglieder des Verkehrsausschusses**

Der Gemeinderat genehmigt die Niederschrift seiner Sitzung vom 09.10.2018.  
Der Verkehrsausschuss genehmigt die Niederschrift seiner Sitzung vom 02.10.2018

### **TOP 2 Bürgerfragestunde**

Es werden keine Fragen gestellt.

### **TOP 3 Gemeinderatsfragestunde**

GR Mallach weist darauf hin, dass das Banner, der Wohnungsbaugesellschaft, vor dem ehemaligen Herzog-Grundstück, für Verwirrung bei den Bürgern sorgt.

GR Metz informiert darüber, dass das Banner bereits entfernt wurde.

GR Mallach fragt, ob die Gemeinde Kenntnisse zur neuen Strategie der BIMA, bezüglich günstigere Grundstückserwerb für Wohnungsbau für Kommunen, hat.

Bürgermeisterin Tausendfreund antwortet, dass die Vertreter der BIMA auf dieses Thema angesprochen werden.

GR Ptacek möchte wissen, warum zwei Anschlagstafeln fehlen und wann diese wieder aufgestellt werden. Er erkundigt sich auch darüber, ob die neuen Anschlagstafeln eventuell in größer möglich wären, da die aktuellen zu klein seien.

Hr Kotzur gibt zur Information, dass alle Anschlagstafeln ausgetauscht werden sollen und dass ein Prototyp bereits gegenüber vom Bauhof stünde. Die Anschlagstafel am Wöllnerplatz musste versetzt werden, da diese auf Privatengrundstück stand und der Eigentümer dies von der Gemeinde verlangte. Es sei durchaus möglich die Tafeln etwas größer zu bestellen.

GR Stöhr bemängelt, dass die Sonderausgabe des Isaranzeigers nicht wie angekündigt an alle Haushalte in der Hans-Keis-Straße verteilt worden sei.

Bürgermeisterin Tausendfreund antwortet, dass normalerweise die Austeilfirma zuverlässig sei. Die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit wurde bereits darüber informiert.

GR Stöhr möchte außerdem wissen, wie es aktuell mit den Seniorenspielgeräten aussieht.

Hr Kotzur berichtet, dass die zuständige Kollegin im Urlaub war und anschließend noch 2 Wochen krank gewesen sei, wodurch sich das Projekt erneuert etwas verzögert habe.

<b>TOP 4 OEP Handlungsempfehlungen zur "Ortsmitte", Priorisierung der Handlungsempfehlungen</b>
---

**Beschluss:**

1. Der Gemeinderat nimmt die vom Planer vorgeschlagenen Handlungsempfehlungen zur Kenntnis:

Hinweis:

Neben der Zusammenfassung der bereits beschlossenen Maßnahmen aus den fünf Handlungsfeldern („Nahversorgung und Wirtschaft“, „Verkehr“, „Freiflächen und Umwelt“, „soziale Infrastruktur“ und „bauliche Entwicklung“) wurden im Bereich der Ortsmitte noch weitere gestalterische Maßnahmen aufgeführt.

**Abstimmung: Ja-Stimmen: 18 Nein-Stimmen: 1**

2. Der Gemeinderat stimmt diesen Handlungsempfehlungen in geänderter Fassung zu.

<b><u>Zusätzliche Handlungsempfehlungen zur Ortsmitte:</u></b>			
--	--	--	--

2	6		<p><b><u>Handlungsziel:</u> Attraktives Wegenetz und verbesserte Aufenthaltsqualität im Ortskern</b></p> <p><b><u>Maßnahme:</u> Neugestaltung Münchner Straße zugunsten von Fußgängern zwischen Bahnhofstraße und Kirchplatz</b></p> <p><u>Handlungsschritte:</u></p> <ol style="list-style-type: none"><li>1. Rahmenbedingungen definieren (Breite der Gehwege, Fahrbahnbreite, Anzahl Stellplätze)</li><li>2. Konzeptstudie / Vorplanung beauftragen, → Mehrfachbeauftragung von 3 Planungsbüros (Beauftragung mit konkreter Aufgabenstellung, parallele Erarbeitung und Präsentation von 3 Entwürfen durch Büros, Auswahl der besten Variante durch Gemeinderat, ggf. Weiterbeauftragung)</li></ol> <p><u>Erläuterung:</u> Der Straßenzug verfügt im Bestand über wenig Aufenthaltsqualitäten, mit einer Umgestaltung soll der Fuß- und Radverkehr ge-</p>
---	---	--	---

			fördert werden <u>Zeitliche Umsetzung:</u> Bis 10 Jahre
<b>Abstimmung: Ja-Stimmen: 12 Nein-Stimmen: 7</b>			
2	6		<b><u>Handlungsziel:</u> Attraktives Wegenetz und verbesserte Aufenthaltsqualität im Ortskern</b> <b><u>Maßnahme:</u> Fußwegbreiten erweitern</b> <u>Handlungsschritte:</u> Generell soll bei Umbaumaßnahmen Fuß- (und Rad-) verkehr durch Erweiterung der Aufenthalts- und Verbindungsflächen in der Ortsmitte gestärkt werden; allerdings werden vitale Bestandsbäume erhalten
<b>Abstimmung: Ja-Stimmen: 13 Nein-Stimmen: 6</b>			
2	6		<b><u>Handlungsziel:</u> Attraktives Wegenetz und verbesserte Aufenthaltsqualität im Ortskern</b> <b><u>Maßnahme:</u> Kirchplatz mit verbesserter Aufenthaltsqualität umgestalten; die Erreichbarkeit des Einzelhandels und der Gastronomie wird sichergestellt</b> <u>Handlungsschritte:</u> 1. Rahmenbedingungen definieren (Breite der Gehwege, Fahrbahnbreite, Anzahl Stellplätze) 2. Konzeptstudie / Vorplanung beauftragen, → Mehrfachbeauftragung von 3 Planungsbüros (Beauftragung mit konkreter Aufgabenstellung, parallele Erarbeitung und Präsentation von 3 Entwürfen durch Büros, Auswahl der besten Variante durch Gemeinderat, ggf. Weiterbeauftragung) <u>Zeitliche Umsetzung:</u> Bis 10 Jahre
GR Dr. Betz beantragt bei den Maßnahmen, den Text „die Erreichbarkeit des Einzelhandels und der Gastronomie wird sichergestellt“ einzutragen und dass der Klammerzusatz „z. B. einheitliche Beläge im Zentrum, Parkflächen reduzieren, evtl. durch Tiefgarage“ gestrichen wird <b>Abstimmung: Ja-Stimmen: 10 Nein-Stimmen: 9</b>			
Die Erläuterung „Der Straßenzug verfügt im Bestand über wenig Aufenthaltsqualitäten, mit einer Umgestaltung soll der Fuß- und Radverkehr gefördert werden“ wird gestrichen <b>Abstimmung: Ja-Stimmen: 10 Nein-Stimmen: 9</b>			
<b>Abstimmung über die geänderte Fassung: Ja-Stimmen: 12 Nein-Stimmen: 7</b>			
3	6		<b><u>Handlungsziel:</u> Attraktives Wegenetz und verbesserte Aufenthaltsqualität im Ortskern</b> <b><u>Maßnahme:</u> Gesamtgestaltungskonzept für Johann-Bader-Straße, Habenschadenstraße, Schwanthalerstraße und Gartenstraße (nördlicher Teil) entwickeln</b>

			<p><u>Handlungsschritte:</u></p> <p>1. Rahmenbedingungen definieren (Breite der Gehwege, Fahrbahnbreite, Anzahl Stellplätze)</p> <p>2. Konzeptstudie / Vorplanung beauftragen, → Mehrfachbeauftragung von 3 Planungsbüros (Beauftragung mit konkreter Aufgabenstellung, parallele Erarbeitung und Präsentation von 3 Entwürfen durch Büros, Auswahl der besten Variante durch Gemeinderat, ggf. Weiterbeauftragung)</p> <p><u>Erläuterung:</u></p> <p>Der Straßenzug verfügt im Bestand über wenig Aufenthaltsqualitäten, mit einer Umgestaltung soll der Fuß- und Radverkehr gefördert werden</p> <p><u>Zeitliche Umsetzung:</u> Bis 15 Jahre</p>
<b><u>Abstimmung: Ja-Stimmen: 17 Nein-Stimmen: 2</u></b>			

3	6		<p><b><u>Handlungsziel: Attraktives Wegenetz und verbesserte Aufenthaltsqualität im Ortskern</u></b></p> <p><b><u>Maßnahme: Schulstraße umgestalten</u></b></p> <p><u>Handlungsschritte:</u></p> <p>1. Ergebnis der Schuluntersuchungen Phasen 0, 1-4 abwarten</p> <p>2. an die Schulplanung angepasste Neugestaltung der Schulstraße prüfen und entwickeln</p> <p><u>Erläuterung:</u></p> <p>Durch die Umbauten an der Schule, ggf. mit Einbeziehung des Grundstücks Habenschadenstraße 8 ergibt sich evtl. der Bedarf, in jedem Fall die Chance, die Straße der neuen Nutzung entsprechend umzugestalten.</p> <p><u>Zeitliche Umsetzung:</u> Bis 10 Jahre</p>
<b><u>Abstimmung: Ja-Stimmen: 17 Nein-Stimmen: 1</u></b>			
Ohne GR Voit			

3. Der Gemeinderat nimmt die vom Planer vorgeschlagenen Priorisierungen zur Kenntnis:

**Abstimmung: Ja-Stimmen: 17 Nein-Stimmen: 2**

4. Der Gemeinderat stimmt diesen Priorisierungen in geänderter Fassung zu.

**Priorisierung der Handlungsempfehlungen der Priorität 1**

**Handlungsfeld (1) „Bauliche Entwicklung“**

## **B7**

**Handlungsziel: Ausbau und Attraktivierung Schulstandorte im Ortskern**

**Maßnahme: Erweiterung/Neubau Grundschule sowie Mittelschule**

Handlungsschritte:

1. "Phase 0" mit Schulkonzept beenden, Standortentwicklung prüfen.
2. nach diesem Abschluss VGV-Verfahren und Planung Leistungsphasen 1-9 beauftragen.

Erläuterung: Derzeit wird die künftige pädagogische Ausrichtung für Grund- und Mittelschule geklärt ("Lernlandschaft"). Auf dieser Grundlage werden Möglichkeiten der Weiterentwicklung an den vorhandenen Standorten geklärt. Auf dieser Grundlage erfolgt dann eine architektonische Planung und der erforderliche Um- bzw. Neubau, Durchgrünung Schulhöfe berücksichtigen.

Zeitliche Umsetzung: bis 5 Jahre

*Vom Gemeinderat mit Beschluss vom 09.10.2018 mit 19:0 Stimmen beschlossen.*

## **B6**

**Handlungsziel: langfristige Sicherung und Erweiterung der Sportstätten**

**Maßnahme: Erwerb des Warnberger Felds**

Handlungsschritte:

1. weitere Verhandlungen mit der Erzdiözese,
2. Rahmenbedingungen und Nutzungen definieren
3. (Wettbewerb und) Bauleitplanung

Erläuterung:

Sportangebot für Vereine und Schulen, insbes. Fußball und Leichtathletik (400m-Bahn fehlt), Erreichbarkeit und Anbindung optimieren, auch ggf. andere rechtliche Möglichkeiten nutzen, um Verfügbarkeit zu erreichen (Tausch, Pacht, etc.).

Zeitliche Umsetzung: bis 5 Jahre

*Vom Gemeinderat mit Beschluss vom 09.10.2018 mit 18:1 Stimmen beschlossen.*

**Abstimmung: Ja-Stimmen: 18 Nein-Stimmen: 1**

## **Handlungsfeld (2) „Verkehr“**

### **V3**

**Handlungsziel: Verbesserung Übersichtlichkeit und Sicherheit aller Verkehrsteilnehmer**

**Maßnahme: Neue Verkehrsführung der Kreuzung Münchener/Richard-Wagner-/Wurzelseppstr. konzipieren**

Handlungsschritte:

Fahrbeziehungen Saarlandstraße: Querung für Fußgänger unklar.

→ Planung im Zuge des Schwimmbadplanes in Auftrag geben

Erläuterung:

Bauliche Maßnahmen zur Verlangsamung des Abbiegeverkehrs; Querung der Saarlandstraße und der Richard-Wagner-Straße für Fußgänger verbessern durch Aufzeigen der Kfz-Fahrtrichtungen/ Abbiegespuren.

Zeitliche Umsetzung:

Bis 5 Jahre

Vom Gemeinderat mit Beschluss vom 03.07.2018 mit 18:1 Stimmen beschlossen.

**V1**

**Handlungsziel: Anbindung an das Münchner Radwegenetz**

**Maßnahme: Fuß- und Radweg von München-Thalkirchen nach Großhesselohle verlängern**

Handlungsschritte:

Grundstückserwerb: Enteignungsverfahren läuft, Projektplanung nach Grundstücksverfügbarkeit.

Erläuterung:

Weiterführung über die historische Eisenbahnbrücke bis zur Hilariastraße, später auch bis Wöllner Platz und Weiterführung nach Pullach wünschenswert.

Zeitliche Umsetzung:

Bis 5 Jahre

Vom Gemeinderat mit Beschluss vom 03.07.2018 mit 12:7 Stimmen beschlossen.

**V2**

**Handlungsziel: Leistungsfähige und funktionale Anbindung für das BND-Gelände und ggf. auch Ortsmitte**

**Maßnahme: Neue Bahnquerung als Erschließung des BND-Geländes und ggf. auch Ortsmitte für Kfz und/oder Radfahrer, Fußgänger (inkl. Verkehrsführung im BND-Gelände)**

Handlungsschritte:

Machbarkeitsstudie mit Erschließungsalternativen für Anbindung mit Unterführung beauftragen, enge Abstimmung mit Maßnahme B4 erforderlich.

Erläuterung:

Im Rahmen einer künftigen baulichen Verdichtung ist ein leistungsfähiger Verkehrsanschluss erforderlich. Mit einer Unterführung unter der Bahn kann auch die Problematik der Schrankenschließzeiten gelöst werden; Lage für aussichtsreiche Alternative sollte auch auf der Westseite frei gehalten / gemacht werden.

Zeitliche Umsetzung:

Bis 5 Jahre

*Vom Gemeinderat mit Beschluss vom 03.07.2018 mit 13:6 Stimmen beschlossen.*

**Abstimmung: Ja-Stimmen: 12 Nein-Stimmen: 7**

### Handlungsfeld (3) „Freiflächen und Umwelt“

**F11**

**Handlungsziel: Entwicklung Grünflächen**

**Maßnahme: Grünflächenkonzept für öffentliche Grünflächen entwickeln**

Handlungsschritte:

1. Zusätzliche Nutzungen definieren
2. Pflege sichern
3. Grünflächensatzung aufstellen
4. ggf. Patenschaften organisieren

Erläuterung:

Erhalt und Entwicklung der öffentlichen Grünflächen von zunehmender Bedeutung für Erholung und Ausgleichsfunktionen im Naturhaushalt, da Verringerung privates Grün durch Nachverdichtung (v.a. Birkenwäldchen, Maibaumwiese, Rosenstraße, nördlich Isarspatzen, Jakobus-Platz).

Zeitliche Umsetzung:

Bis 5 Jahre

*Vom Gemeinderat mit Beschluss vom 24.07.2018 mit 14:5 Stimmen beschlossen.*

**F9**

**Handlungsziel: Entwicklung Erholungsnutzung und Biotopfunktionen**

**Maßnahme: Höllriegelpark: Öffentliche Zugänglichkeit dauerhaft sichern und behutsam herrichten**

Handlungsschritte:

1. Klärung der Rahmenbedingungen mit dem Eigentümer uniper
2. Pflege- und Entwicklungsplan erstellen, Berücksichtigung FFH-Lebensraumtypen,
3. Schrittweise Umsetzung

Erläuterung:

Der denkmalgeschützte, ehem. Höllriegel-Park als kleiner Landschaftsgarten am westlichen Isarhang verfügt über zahlreiche architektonische Elemente mit kulissenartiger Anordnung (von Franz Höllriegel, Mitte 19.Jh). In Abstimmung mit dem Eigentümer eine behutsame Herrichtung des Parkgeländes für die Öffentlichkeit und eine dauerhafte Pflege konzipieren, Abstimmung von Wegebaumaßnahmen mit UNB bzgl. FFH-Verträglichkeit.

Zeitliche Umsetzung:

Bis 10 Jahre

Vom Gemeinderat mit Beschluss vom 24.07.2018 mit 19:0 Stimmen beschlossen.

**F4**

**Handlungsziel: Entwicklung Biotopfunktionen und Erholungsnutzung**

**Maßnahme: Brachfläche zwischen IEP und Gymnasium gestalterisch aufwerten und nutzbar machen**

Handlungsschritte:

1. Vorkonzept temporäre Nutzungen erstellen
2. Umsetzung mit geringen Kosten

Erläuterung:

Brachfläche im Ortsbild auch bei späterem Flächenbedarf durch IEP bzw. Gymnasium temporär verschönern, Nutzung z.B. als Bolzplatz bzw. Ansaat als Blühwiese.

Zeitliche Umsetzung:

Bis 5 Jahre

Vom Gemeinderat mit Beschluss vom 24.07.2018 mit 12:7 Stimmen beschlossen..

**F5**

**Handlungsziel: Entwicklung Grün- und Vorratsflächen**

**Maßnahme: Neugestaltung als Grünfläche nach Schwimmbadabriss**

Handlungsschritte:

1. Zusätzliche Nutzungen auf der frei werdenden Fläche definieren (Wegeverbindungen / Grünfläche / artenreiche Wiese / Spielplatz?)
2. Planungskonzept unter Einbeziehung der bisherigen Liegewiese erstellen

Erläuterung:

Bisherige Schwimmbadfläche als öffentlich nutzbare Grünfläche sichern und entwickeln.

Zeitliche Umsetzung:

Bis 10 Jahre

Vom Gemeinderat mit Beschluss vom 24.07.2018 mit 16:3 Stimmen beschlossen.

**Abstimmung: Ja-Stimmen: 19 Nein-Stimmen: 0**

## Handlungsfeld (4) „Soziale Infrastruktur, Freizeit, Kultur“

### S8

(betrifft Ortsmitte)

**Handlungsziel: Ausbau und Attraktivierung Schulstandorte im Ortskern**

**Maßnahme: Erweiterung/Neubau Grundschule sowie Mittelschule**

Handlungsschritte:

1. "Phase 0" mit Schulkonzept beenden, Standortentwicklung prüfen
2. nach diesem Abschluss VGV-Verfahren und Planung Leistungsphasen 1-9 beauftragen.

Erläuterung:

Derzeit wird die künftige pädagogische Ausrichtung für Grund- und Mittelschule geklärt ("Lernlandschaft"). Auf dieser Grundlage werden Möglichkeiten der Weiterentwicklung an den vorhandenen Standorten geklärt. Auf dieser Grundlage erfolgt dann eine architektonische Planung und der erforderliche Um- bzw. Neubau, Durchgrünung Schulhöfe berücksichtigen.

Zeitliche Umsetzung: Bis 5 Jahre

*Vom Gemeinderat mit Beschluss vom 09.10.2018 mit 19:0 Stimmen beschlossen.*

### S12

**Handlungsziel: Ausbau und Attraktivierung Schulstandort**

**Maßnahme: Sanierung, Neubau und Erweiterung des Pullacher Gymnasiums**

Handlungsschritte:

1. Nutzungskonzept mit Klärung Erweiterungsbedarf & Kostenplanung
2. Sanierungskonzept erarbeiten
3. Auslagerung Schulbetrieb für Bauphase organisieren

Erläuterung:

Hierfür bieten sich für die temporäre Auslagerung z.B. Flächen nördlich IEP, im Bereich des bisherigen Sportplatzes oder Freizeitbades an, diese (temporären) Gebäude könnten z.B. im Anschluss auch für die Auslagerung der Mittel- oder Grundschule genutzt werden, nur geringe Abhängigkeit anderer OEP-Maßnahmen hiervon.

Zeitliche Umsetzung: bis 5 Jahre

*Vom Gemeinderat mit Beschluss vom 09.10.2018 mit 19:0 Stimmen beschlossen.*

### S3

(betrifft Ortsmitte)

**Handlungsziel: Weiterentwicklung Jugendarbeit**

**Maßnahme: Neubau Jugendhaus an der Polizeiwiese gemäß Konzept freiraum<sup>2</sup>**

Handlungsschritte:

1. Nutzungsgröße abklären und beschließen

## 2. architektonische Planung beauftragen

### Erläuterung:

Alternative für Sommerstockbahnen klären.

Planung als Jungbürgerhaus mit einladendem Cafébereich, Mehrzweckraum (für Parties, Kulturprogramm und separate Ferienbetreuung bzw. Raumvermietung), Gastroküche, Außengelände in unmittelbarer Nähe zu Skaterplatz.

Zeitliche Umsetzung: Bis 5 Jahre

Vom Gemeinderat mit Beschluss vom 09.10.2018 mit 14:5 Stimmen beschlossen.

## S5

**Handlungsziel: Schaffung von Wohnraum für Senioren im Ortskern**

**Maßnahme: Neubau für seniorengerechtes Wohnen / Mehrgenerationenhauses im Bahnhofsareal**

### Handlungsschritte:

Rahmenbedingungen definieren, Bedarf ermitteln

1. Konzeptplanung Zwischenvariante hinsichtlich Gebäudestellung, Lärmschutz, Stellplätze, Erschließung / Prüfung Vorhabenträger, steuerliche Auswirkungen
2. Plangutachten / Wettbewerb, darauf aufbauend Bebauungsplan
3. Projektplanung

### Erläuterung:

Zentrumsnah soll das Angebot an Seniorenwohnen ausgebaut werden, die Kombination mit Ausbau der Nahversorgung ist wegen kurzer Wege für die Bewohner / Teilnahme am öffentlichen Leben attraktiv, Mehrgenerationenhaus, ggf. Demenz-WG

Zeitliche Umsetzung: Bis 10 Jahre

Vom Gemeinderat mit Beschluss vom 09.10.2018 mit 19:0 Stimmen beschlossen.

## S4

**Handlungsziel: Weiterentwicklung Kinderbetreuung**

**Maßnahme: Erweiterung Kindergarten Kinderland, Standort für Kindergarten in Höllriegelskreuth prüfen, Neubau für bisherige Container Mäuseburg**

### Handlungsschritte:

Flächenverfügbarkeit in Höllriegelskreuth klären; Standortentscheidung Kinderhaus treffen, weitere Planungsschritte einleiten, Planung beauftragen.

### Erläuterung:

Es wird ein Ausbau/ Neubau im Bereich des Kinderlands (ggf. als Waldkindergarten) bzw. ein neuer Standort in Höllriegelskreuth empfohlen;  
Des Weiteren ist mittelfristig ein Ersatz für die Container an der Mäuseburg vonnöten. Planungsauftrag erst nach Klarheit über Schulen erteilen.

Zeitliche Umsetzung: Bis 10 Jahre

*Vom Gemeinderat mit Beschluss vom 09.10.2018 mit 19:0 Stimmen beschlossen.*

**S7**

**Handlungsziel: Sicherung kultureller Angebote**

**Maßnahme: Modernisierung/Umgestaltung des Bürgerhauses**

Handlungsschritte:

Sanierungsarbeiten planen und beauftragen.

Zeitliche Umsetzung: bis 5 Jahre

*Vom Gemeinderat mit Beschluss vom 09.10.2018 mit 14:5 Stimmen beschlossen.*

*Die Maßnahme Modernisierung und Umgestaltung des Bürgerhauses wird parallel zur übrigen Priorisierung in Einzelschritten durchgeführt*

**Reihung S8, S12 und S3**

**Abstimmung Ja-Stimmen: 10 Nein-Stimmen: 9**

**Reihung S5, S4**

**Abstimmung Ja-Stimmen: 12 Nein-Stimmen: 7**

**Abstimmung über die geänderte Fassung: Ja-Stimmen: 16 Nein-Stimmen: 3**

**Handlungsfeld (5) „Nahversorgung und Wirtschaft“**

**N3**

(betrifft Ortsmitte)

**Handlungsziel: Nahversorgung im Ortskern stärken.**

**Maßnahme:**

**Mögliche Erweiterungsintentionen des Norma-Marktes planungsrechtlich sichern.**

Handlungsschritte:

Bei Bedarf Bauleitplanung durchführen.

Erläuterung:

Abhängig von Eigentümergemeinschaft. Erweiterungskonzept erwartet.

Zeitliche Umsetzung:

Bis 5 Jahre.

*Vom Gemeinderat mit Beschluss vom 19.06.2018 mit 17:0 Stimmen beschlossen.*

**N2**

(betrifft Ortsmitte)

**Handlungsziel: Nahversorgung im Ortskern stärken; vgl. Projekt B5 (Entwicklung Bebauungskonzept für Bahnhofswiese mit durchmischten Nutzungen für eine attrakti-**

ve, multifunktionale Erweiterung der Ortsmitte).

**Maßnahme:**

**Ladengeschäfte im Bahnhofsbereich für die Grundversorgung und den täglichen Bedarf ansiedeln. Vorrangig den Ortskern und nicht die am Rand liegenden, bestehenden Versorgungsschwerpunkte weiter stärken.**

**Handlungsschritte:**

Entwicklung Bebauungskonzept für den Bahnhofsbereich mit durchmischten Nutzungen, für eine attraktive, multifunktionale Erweiterung der Ortsmitte. Es wird die Durchführung eines Planverfahrens mit Realisierungsteil „Herzoghaus“ und Ideenteil „Bahnhofsbereich“ sowie ein anschließender Investorenwettbewerb empfohlen.

**Zeitliche Umsetzung:**

Bis 5 Jahre.

*Vom Gemeinderat mit Beschluss vom 19.06.2018 mit 14:3 Stimmen beschlossen.*

**Abstimmung: Ja-Stimmen: 19 Nein-Stimmen: 0**

**TOP 5 Antrag der CSU Fraktion auf Verschönerung des Kirchplatzes**

**Beschluss:**

Vorschlag 1:

Das Beet um die Winterlinde herum wird ansprechender gestaltet.

**Abstimmung: Ja-Stimmen: 19 Nein-Stimmen: 0**

Vorschlag 2:

Die Bänke um die beiden Bäume herum werden hergerichtet oder durch neuere, modernere Bänke ersetzt (vor der HNO Ärztin und vor dem Fahrradladen). Die Alternativen werden dem Gemeinderat nochmals vorgelegt.

**Abstimmung: Ja-Stimmen: 19 Nein-Stimmen: 0**

Vorschlag 3:

Es werden Blumenkästen zwischen den Absperrpfosten um den Kirchplatz herum errichtet. Jede zweite freie Stelle wird damit versehen, womit 13 Blumenkästen nötig wären. Diese sind portabel und können bei Bedarf (Wochenmarkt und anderen Veranstaltungen) versetzt werden.

**Abstimmung: Ja-Stimmen: 3 Nein-Stimmen: 16**

Vorschlag 4:

Die Verwaltung nimmt Kontakt zu Rohrer Immobilien auf und klärt ob es möglich ist an die Balkongeländer (ca. 4 Geländer) Blumenkästen anzubringen.

**Abstimmung: Ja-Stimmen: 15 Nein-Stimmen: 4**

Vorschlag 5:  
Der Brunnen wird ersatzlos entfernt.

**Abstimmung: Ja-Stimmen: 8 Nein-Stimmen: 11**

**TOP 6 Antrag der SPD Fraktion auf Einführung eines Infosystems für Baustellen**

**Beschluss:**

Dem Antrag der SPD Fraktion zur Einführung eines Infosystems für Baustellen vom 12.06.2018 wird zugestimmt.

Es wird ein kostengünstigeres System (ähnlich wie IEP) ausgewählt und dem Gemeinderat zur nochmaligen Beschlussfassung vorgelegt.

**Abstimmung: Ja-Stimmen: 19 Nein-Stimmen: 0**

**TOP 7 Umbau und Erweiterung der Friedhofsgebäude:  
Auftragsvergabe von Bauleistungen**

**Beschluss:**

Die Landschafts- und Sportplatzbaufirma Hermann Kutter GmbH & Co.KG aus Memmingen wird entsprechend dem Angebot vom 22.10.2018 mit den Pflanzarbeiten der Platanen im Bereich des Vorplatzes beauftragt. Die Angebotssumme beträgt nach Prüfung 26.157,66 € brutto (Anlage 1).

**Abstimmung: Ja-Stimmen: 17 Nein-Stimmen: 1**

Ohne GR Demmeler

**TOP 8 Abschlussbericht zur örtlichen Rechnungsprüfung über die Haushaltsjahre 2016 und 2017; Entlastung der Ersten Bürgermeisterin**

**Beschluss:**

Der Gemeinderat

1. stellt das Ergebnis der Jahresrechnung 2016 mit 81.606.365,41 Euro fest,
2. stellt das Ergebnis der Jahresrechnung 2017 mit 88.205.199,29 Euro fest,
3. genehmigt die in den Jahresrechnungen 2016 und 2017 ausgewiesenen über- und außerplanmäßigen Ausgaben,

**Abstimmung: Ja-Stimmen: 19 Nein-Stimmen: 0**

4. erteilt der Ersten Bürgermeisterin Susanna Tausendfreund für die Haushaltsjahre 2016 und 2017 die Entlastung.

**einstimmig beschlossen**

Bei Ziffer 4 unter Sitzungsleitung von Zweiter Bürgermeisterin Cornelia Zechmeister und ohne Beteiligung von Erste Bürgermeisterin Susanna Tausendfreund.

**TOP 9 Ergänzung des Beschlusses vom 17.10.2017 zum Thema "Einführung des MVG Mietradsystems in Pullach" um zwei weitere Stationen**

**Beschluss:**

Der Beschluss vom 17.10.2017, mit welchem vier MVG Leihradstationen im Gemeindegebiet Pullach (Bahnhof Pullach, Bahnhof Höllriegelskreuth, Bahnhof Großhesselohe und Waldwirtschaft) beschlossen wurden, wird um zwei weitere Stationen, eine vor dem Rathaus und eine am Jakobusplatz, ergänzt. Die notwendigen finanziellen Mittel sind im Haushaltsentwurf 2019 eingestellt.

**Abstimmung: Ja-Stimmen: 10 Nein-Stimmen: 9**

**TOP 10 Bekanntgaben aus nichtöffentlichen Sitzungen**

Es liegen keine Bekanntmachungen aus nichtöffentlicher Sitzung vor.

**TOP 11 Allgemeine Bekanntgaben**

GR Most weist auf den IEP Kongress am 12.11.2018 ab 18:00 Uhr im Bürgerhaus hin.

GR Schuster weist auf das Kabarett am 08.11.2018 um 20:00 Uhr und auf den Irischen Abend am 10.11.2018 um 20:00 Uhr hin.

Vorsitzende  
Susanna Tausendfreund  
Erste Bürgermeisterin

Schriftführerin  
Nadjat Moumouni